



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2528. Kaiser Karl`s V. erneuete Confirmation für den Kurfürsten Joachim
und für das markgräflich Brandenburgische Haus, vom 1. Oktober 1530.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2528. Kaiser Karls V. erneuete Confirmation für den Kurfürsten Joachim und für das markgräflich Brandenburgische Haus, vom 1. October 1530.

Wir karl der funfft, von gottes genaden Romischer Kayser etc. —, Bekennen öffentlich mit diesem briue vnd thun kundt allermenigklich —. Wann vnns nu die hochgebornnen Joachim, des heiligen Romischen Reichs Ertzcamerer, von sein vnnnd des Hochwirdigen in gott vatters, herren Albrechts, der heiligen Romischen kirchen des Tütels sancti Petri ad Vincula pristers, Cardinals, Ertzbischoffs zu Meintz vnnnd Magdeburg, primas, Administrators des Stiffts Halberstadt, des heiligen Romischen Reichs in Germanien Ertz-Cantzlers, seines Bruders, vnd Georg von sein vnd ander seiner gebruder, Auch Albrechten, weilendt Casimirus, seins Bruders sone wegen, alle Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, Pommern, der Cassuben vnd wenden hertzogen, Burggrauen zu Nurnberg vnnnd Fursten zu Ruegen, vnnsere liebe freundt, Oheimen, Churfursten vnnnd Fursten, diemutigklichen angeruffen vnnnd gebeten haben, das wir jnen vnd jren erben Marggrauen zu Brandenburg vnd Burggrauen zu Nurnberg samentlich alle recht, wirdigkeit, freiheit, genad, gewonheit, Landtgericht vnd herkomen, die jnen vnd jren Furstenthumben, Herschafften vnd herlichkeiten, zugehoren vnd alle handtvesten vnd briue, die Sy vber jr gerechtigkeit, wirdigkeit, Freiheit, genad, gewonheit, Landtgericht vnnnd herchomen vnnnd vber alle phandtchafften vnd Ambt, die Sy von Romischen kaisern vnd kunigen vns vnd dem heiligen Reich, auch vber alle andere sachen, als jr vettern, vatter, Altfordern vnd Sy von weilendt vnsern vorfarn Romischen kaisern vnd kunigen, loblicher gedechtnus, vnnnd dem heiligen Reich samentlich vnd sonderlich erworben vnd hergebracht hetten, zu bestettigen, zu confirmiren vnnnd zuernewen genedigklich geruchten. Darauff haben wir angesehen sollich jr redlich zimlich bete vnd mergklich getrewe dienst vnd Ere, die Sy vns vnd dem heiligen Reiche oft willigklich vnd vnuerdrossenlich ertzaigt haben, noch stetigklich mit gueten trewen thun vnd auch hinfuran noch wol thun mugen vnd sollen, Vnd darumb nach sunderlichem Rath vnser vnnnd des heiligen Reichs Churfursten, Fursten, Grauen, herren, Edeln vnd getrewen, mit wolbedachtem muet, rechter wissen vnd Romischer kaiserlicher macht vollkommenheit; So bestettigen, beuestigen, Confirmiren vnd ernewen wir jnen sammentlich vnnnd jren Erben, Marggrauen zu Brandenburgk vnnnd Burggrauen zu Nurnberg, alle vnd iegliche jr gerechtigkeit, wirdigkeit, freiheit, genad, gewonheit, Priuilegien, mit allen jren puncten, Landtgerichten zu Nurnberg vnder andern herchommen, die Inen vnd jren Churfursthumben, Fursthumben vnnnd herschafften zugehoren, vnnnd alle handtvesten, schrift, briue vnnnd freiheiten, damit jr altfordern vnd Sy von Romischen Kaisern vnd Kunigen, vnsern vorfarn, vns vnd dem heiligen Reiche begenadet vnd gefreyt sein, vnd die Sy samentlich vnd sonderlich herbracht haben vber alle jre Churfursthumb, Fursthumb, gerechtigkeiten, Freiheit vnd gewonheit, landtgericht, Besetzung, aigenschafften, Vesten, Stete, landt, leut, Closter

vnd Closter-Vogteyen, Mannen, Manſchaften, lehen, lehensſchaften, geiſtlichen vnd weltlichen, zwingen vnd pennen, kraiffen, welden, Holtzern, Buſchen, Velden, waiden, waſſern, waſſerlauffen, Viſchereyen, gejadten, Wildpennen, gerichtten, gelaitten, Muntzen, Ertzten, Perckwercken, Nutzen, zinfen, gulten vnd alle pfandtsſchaften vnd Ambter, die jr vatter vnd Sy von dem heiligen Reich haben, vnd vber alle ander Ding, wie man die mit ſonderlichen worten genennen mag, auch des angefels des hertzogthumbs zu Holſtain mit allem ein vnd zugehorung, ſo von vns vnd dem heiligen Romiſchen Reiche zu lehen ruert vnd wie die gedachter vnſer lieber Oheim vnd Churfurſt Margraue Joachim, ſolichs von vnſerm lieben anherren vnd Vorſaren, kaiſer Maximilian, hochloblichſter gedechtnus, vermuge vnd jnhalt briue vnd Sigel, daruber vltzogen vnd aufgangen, erhalten vnd erlangt hat; Confirmiren; beſtettigen vnd vernewen jnen die auch zu geſampter handt vnd ſonſt in crafft diets briues alle jre herſchaft, nutz, zugehorung, gerechtigkeiten, freiheiten, Zoll, alle groſchen Thornas vnd knappgelt zu Selſe vnd anderwoe, die jre Vettern, Vattere vnd altfordern ſeligen vnd Sy bis auff dato diets Briues Beſeſſen, gebraucht, genoſſen vnd jnnengehabt haben, vnd alle die handtueſten, ſchriftten vnd briue, die Sy vnd jre altfordern daruber haben vnd die jren Vettern, Vatern vnd altfordern von vnſerm vorſaren kaiſer Sigmundt, loblicher gedechtnus, gegeben ſein, Vnd auch mit Namen die tailung vnd Aynigung, die jre vettern vnd vatter ſeliger gedechtnus bei ſeinem leben oder Sy ſich ſelber mit jren landten, leuten, zwingen vnd gebieten verſchrieben, von vnd zueinander geſetzt, ſich vereinigt vnd getailt haben, alles nach laut der Briue, die Sy daruber vndereinander gegeben haben, vnd auch ſoliche teilung, die Sy noch thun werden ober etlich lehen gueter, Schloſs, Stet vnd Land, ſo einer dem andern eingeben, vbergeben oder huldigen werden laſſen, in allen jren puncten, mainungen, artickeln, von wort zu wort, als Sy begrieffen vnd geſchrieben ſind, vnd furter vnder jnen begrieffen vnd geſchrieben werden mugen, gleicherweiſe, als ob Sy in dieſem Briue gentzlich begrieffen weren vnd ob Sy durch recht oder gewonheit hirjnnen begriffen ſein ſolten. Vnd ſetzen, mainen, Ordnen vnd wollen, das die vorgeanten vnſer freundt, Oheim vnd jre erben dabey bleiben, der genieſſen vnd gebrauchen ſollen, von allermeiniglich vnuerhindert. Wir widerrueffen vnd vernichten auch damit aus vnſerm ſonderlichen wiſſen vnd von Romiſcher kaiſerlicher macht wegen mit dieſem briue alle freiheiten vnd genaden, die vnſere vorſaren am Reiche oder wir gegeben hetten oder geben wurden, die wider die genanten vnſer Churfurſten vnd Furſten freiheit, gerechtigkeit, Landtgericht, herkommen, Briſſ, kauff oder gebrauch in der Marckh zu Brandenburg, jm Burggraſſthumb zu Nurnberg vnd ju andern jren herſchaften, gebieten vnd Zugehorung ſonderlich in jren gerechtigkeiten der Hertzogthumb Stettin, Pommern, Caſſuben vnd wenden, wolgaſſt vnd Bart vnd die Furſtenthumb Ruengen, Vſedom vnd graſſſchaft Gutzgaw, des Burggraſſthumb zu Nurnberg, auch des angefels des Hertzogthumbs zu Meckelburg, des Furſtenthumbs zu wenden, der Graſſſchaft zu Schwerin mit ſambt den Landen Stargarten vnd Ro-

ftockh vnnnd des angefels des Hertzogthumbs Holftain mit jren Herfchafften, Lannen, Leuthen, Slofften vnd Stetten, zu vnd eingehorungen, fein mochten oder fchedlich fein mugen, vngeuerlich; Wollen vnd fchaffen auch, das diefelben in allen jren punkten, artickeln vnd jnhaltungen gantzlich vnd gar vernicht, craftloefs vnd machtloefs fein follen. Vnnnd dieweil gedachter vnfer oheim vnd Churfurft, Marggraue Joachim zu Brandenburg, ſich mit den hochgebornen Georgen vnd Barnim, gebudern, Hertzogen zu Stettin vnd pommern etc., vnfern lieben oheimen vnd Furften, yetzunt Neulich mit vnfern willen vnd willen vertragen vnd daruber briff vnd figel auffgericht, die wir auch als Romifcher kaifer alles jres jnhalts von wort zu wort becreffigt, Confirmiert vnnnd beftettigt haben, darjnnen gedachter vnfer oheim vnnnd Churfurft aus freuntlicher verwantnus vnd geneigten willen den Hertzogen von Stettin vnd Pommern vergunt vnd nachgelaffen hat, das ſy diefelben jre herzogthumb vnd Furftenthumb, graffſchafft vnd andere ire landt vnnnd leut von vns vnd dem heiligen Reiche nun hinfuran auch zu lehen haben, tragen vnd empfahe mugen, Doch des Churfurftlichen haus zu Brandenburg gerechtigkeit vnd gefambter handt vnuerfenglich, wie dan folichs die vortrege vnnnd vnfer Confirmation, daruber gegeben, weiter melden vnd mitbringen; So Bekennen vnd wollen wir hiemit fur vns vnd vnfer Nachkommen am Reich, Romifche kaifer vnd kunig, das folichs vnfers Oheimen vnd Churfurften zu Brandenburg verlaßung vnd der hertzogen zu Stettin vnd pommern lehens empfaheg bemelten Churfurften zu Brandenburg, feinen lehenferben von erben zu Erben, fur vnd fur, vnd dem Churfurftlichen haus zu Brandenburg in ander wege an allen jren herlichchaiten, Lehenſchafften, Obrigkeiten vnd andern gerechtigkeiten, wie die namen haben, nichts ausgefloffen, ſo ſy von alters vnd biſhiehere an denſelben Hertzogthumben, Furftenthumben, graffſchafften, landen vnd Leutten gehabt vnd noch haben, keinen nachteil, abbruch oder einichen ſchaden jn petitorio noch poſſefforio geben ſolle, Dawider wir auch nichts handeln, thun oder furnemen, noch folichs yemants geſtatten wollen, in keinerley weiſe. Vnd gebieten darauff allen vnd yeglichen Churfurften, Furften, gaitlichen vnd weltlichen, Prelaten, grauen, Freien herren, Ritttern, Knechten, Hauptleutten, landtvogten, Vitzthumben, Vogten, Pfliegern, vorweſern, Ambtleutten, Schultheuſſen, Burgermeiſtern, Richtern, Rethen, Burgern, gemainden vnd funft allen andern vnfern vnd des Reichs vnderthanen vnd getrewen, in was wurden, ſtats oder weſens die fein, ernſtlich vnd veſtigklich mit dieſem briene vnd wollen, das ſy die vorgenanten vnfer freunt, Ohemen, Churfurften, furften vnd jre erben, Marggrauen zu Brandenburg vnnnd Burggrauen zu Nuremberg, an folichen jren genaden, Freiheiten, Rechten, Brienen, priuilegien, gerichtten, hoffgerichtten, Landtgerichtten vnd allen andern obgeſchrieben dingen, auch dieſer vnfer Confirmation, beſtetigung, erneuerung vnd Bekentnus von wegen der nachlaßung der hertzogen zu Stettin vnnnd pommern lehens empfaheg, nit hindern noch jren, in kein weiſe, ſonder ſy dabei geruhlich beleiben laſſen, Als lieb einem yeden ſey, vnfer vnd des Reichs ſchwere vngegnad vnd ſtraff vnd darzu ein peen, Nemblich hundert marck lotigs goldes, zu uermei-

den, die ein ieder, so oft Er freuenlich hiewider thette, vnns halb in vnser vnnd des Reichs Camer vnd den andern halben teil den obgedachten Marggraueu zu Brandenburg oder jren Erben vnableslich zu betzalen verfallen sein solle: das mainen wir ernstlich. Mit vrkundt diets Briueus besigeldt mit vnserm Kaiserlichen anhangenden Infigel, Geben in vnser vnnd des Reichs Stat Augspurg, am Ersten tag des Monats Octobris, Nach Cristi vnfers lieben herren geburt jm funfftzehenhundert vnd dreissigsten, vnfers kaiserthumbs jm zehenden vnd vnser Reiche jm funfftzehenden Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche V, 37.

2529. Kaiser Karl V. bestätigt dem Kurfürsten Joachim das ihm vom Kaiser Maximilian am 10. Mai 1517 zugesicherte Successionsrecht in Holstein und Schleswig, am 1. Oktober 1530.

Wir Karl der funfft, von gottes genaden Romischer Kaiser etc., Bekennen fur vns vnd vnser Nachkomen am Reich offentlich mit diesem briue vnd thun kundt allermeniglich, das vns der Hochgeborn Joachim, Marggraue zu Brandenburg etc. — ein pergamen brief etlicher seiner lieben gemahel vnd kinder erblich gerechtikeith auff den Furstenthumb vnd lande Holstein vnd Schleswigg von weilendt kaiser Maximilian etc., vnserm lieben herren vnd anherren, loblicher gedechtnus, aufgangen, furbracht hat, der von wort zu wort also lautet. Wir Maximilian, von gottes genaden Erwelter Romischer keiser etc. —, Bekennen fur vns vnd vnser Nachkommen am Reiche offentlich mit diesem briue vnd thun kundt allermeniglich, das vns die hochgeborn Joachim, Marggraue zu Brandenburg etc., — vnser lieber Oheim, Churfurst vnd Rath, furbracht hat, wie Er anstatt der Hochgebornen frawen Elifabeth, geborn aus kunigklichem stam zu Denmarck vnd Marggraffin zu Brandenburg, seiner gemahl, vnnd yr beider kinder zu den halben teilen der hertzogthumben Holstein vnd Schleswigg, woe der durchlechtig furst, herr Christiern, kunig zu Denmarckht, Norwegen vnd Schweden, vnser lieber Bruder vnd Sune, on Ehelich leiberben mit todt abgeen, ein erblich gerechtikeit habe, vnd das dieselben an jne vnd seine kinder in crafft solicher erblichen gerechtikeiten kumen wurden, Vnd vns darauff demutiglich gebetten, jme solich sein Erblich gerechtikeit zu bestetten vnd zu Confirmiren, auch jne vnd seine kinder in ansehung obberurter gerechtikeiten vnd aus sondern genaden mit den andern zweien halben teilen der gedachten Furstenthumb vnd lande Holstein vnd Schleswigg, die vns als Romischen keiser vnd dem heiligen Reiche, woe der Hochgeborn friderich, Hertzog zu Holstein vnd Schleswigg, vnser lieber Oheim vnd Furst, on Eelich leiberben,